

# Jahresbericht 2021

## **1. Standorte ZELLKERN**

Der Verein ZELLKERN bot 2021 in Linz, Braunau, Freistadt, Gmunden, Neuhofen an der Krems und Steyr Beratungen und Therapien, am Standort Hallein nur Beratungen an. Die Beratungsstelle in Hallein wird ausschließlich durch das Bundesministerium, das Land Salzburg und das Stadtamt Hallein subventioniert.

## **2. Beratungsleistung ZELLKERN**

Im Jahr 2021 fanden in den oben genannten ZELLKERN-Beratungsstellen insgesamt 4.386 Beratungen/Psychotherapien für 562 Klienten und Klientinnen statt, eine Steigerung von 4,3 % im Vergleich zum Jahr 2020.

Dank der Initiative einiger Psychotherapeutinnen aus unserem Team konnten wir auch ein kleines Kontingent wieder in Neuhofen an der Krems und neu – auch in Steyr - anbieten. Ein Angebot, das Klienten, die durch ihre schwere Erkrankung in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind, sehr entgegenkommt. Freistadt mussten wir leider aufgrund der Pensionierung einer Kollegin als offizielle Zweigstelle schließen, doch für dringende Fälle können wir nach wie vor einige Stunden bereitstellen.

Infolge der hohen Nachfrage ließen sich auch im vergangenen Jahr Wartezeiten nicht vermeiden. Zur Überbrückung führten wir 2021 wieder persönliche Erstabklärungsgespräche ein; für besondere Krisenfälle stellen wir selbstverständlich Akuttermine zur Verfügung.

Unser Beratungsteam bestand 2021 aus 16 bei Zellkern freiberuflich tätigen Psychotherapeutinnen und -therapeuten, 1 Psychologin, 1 Lebens- und Sozialberaterin, die durch 10 Psychotherapeuten und Therapeutinnen in Ausbildung unter Supervision, welche unentgeltlich arbeiten, ergänzt wurden.

Leider wurde auch unser Klientenkreis in den vergangenen zwei Jahren durch pandemiebedingt verschobene bzw. abgesagte Eingriffe, Therapiemaßnahmen und Reha-Aufenthalte schwer betroffen, was die Nachfrage nach unserem Angebot weiter intensivierete.

Eine schwere oder chronische Erkrankung stellt für die Betroffenen als auch für die Familienangehörigen eine extreme Lebenssituation mit enormen physischen, aber auch schwerwiegenden psychischen Belastungen dar. Depressionen, Schlafstörungen, Erschöpfungszustände und Todesängste sind nur einige der zahlreichen Symptome, die im Zusammenhang mit schweren Erkrankungen auftreten. Um diese gravierenden psychischen Belastungen vermindern zu können, ist es sehr wichtig, möglichst rasch Beratung und psychotherapeutische Unterstützung zur Verfügung zu stellen. Begleitende Psychotherapie kann auch dazu beitragen, krankheitsbedingte Spitalsaufenthalte zu verkürzen oder gänzlich überflüssig zu machen.

Unsere Hilfe reicht dabei von informativen Beratungsgesprächen über akute Krisenintervention bis hin zu langfristiger Psychotherapie. Wir bieten nicht nur Einzel-, sondern auch Paar- und Familientherapien an, da nicht nur die Erkrankten selbst, sondern vielfach auch deren Angehörige unter den Belastungen einer schweren Erkrankung zu leiden haben.

Neben Psychotherapie umfasst unser Angebot auch Sozialberatung, Rechtsberatung und medizinische, insbesondere onkologische Beratung. Sozialarbeiterische Intervention gibt es vor allem im Rahmen der Vernetzung mit anderen Sozialeinrichtungen bzw. durch Vermittlung weiterer Unterstützungsangebote (z.B. Mobile Familienhilfe). Im Rahmen der Rechtsberatung werden vor allem Fragen zu den Themen Pflege- und Reha-Geld, Pensionsanträge, Erbrecht usw. bearbeitet. In den medizinischen Beratungen geht es um Befundbesprechungen und die Einholung einer zweiten medizinischen Meinung

## **Beratungsstatistik 2021, Basis 562 Klientinnen und Klienten**

Zellkern Linz	3.303 Beratungen/Therapien
Zellerkern Braunau	321 Beratungen/Therapien
Zellkern Gmunden	163 Beratungen/Therapien
Zellkern Freistadt	159 Beratungen/Therapien
Zellkern Hallein	269 Beratungen
Zellkern Neuhofen a. d. Krems	118 Therapien
Zellkern Steyr	53 Therapien

---

**ZELLKERN gesamt** **4.386 Beratungen/Therapien**

## Geschlechteraufteilung

Frauen	77%
Männer	23%

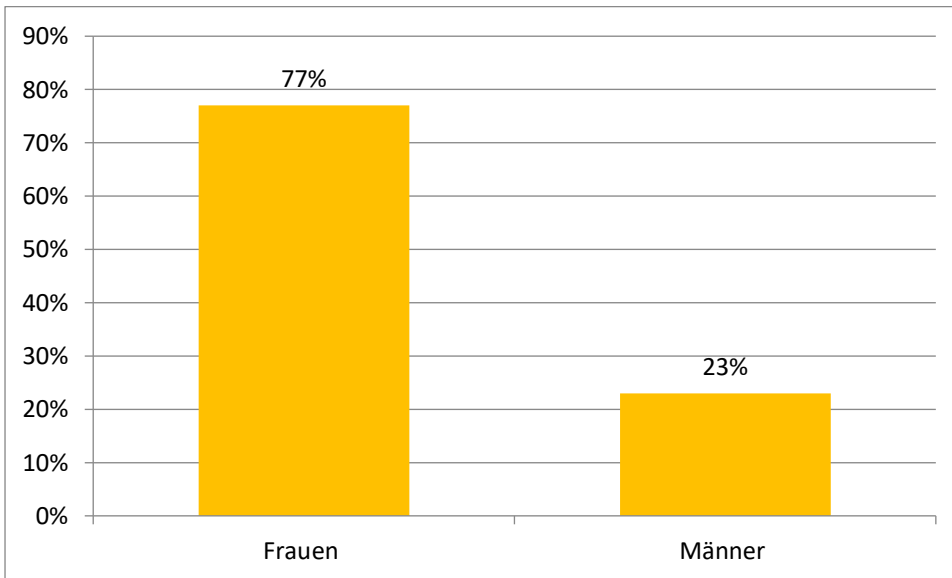


Abb. 1 Geschlechteraufteilung 2021

## Alter

Kinder/Jugendliche	5%
20 - 39	28%
40 - 59	49%
über 60	15%
unbekannt	3%

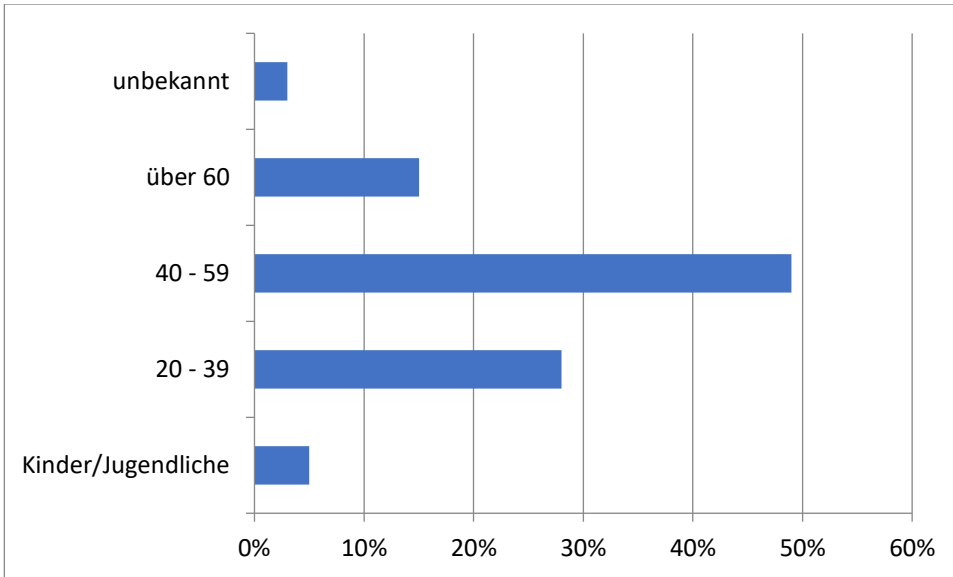


Abb. 2 Altersverteilung 2021

### Krankheitsbilder bzw. Angehörigen- und Kinderanteil

Tumorerkrankungen	17%
chronische Erkrankungen	46%
Psychosomatische Erkrankungen	6%
Angehörige	26%
Kinder	5%
Gesamt	100%

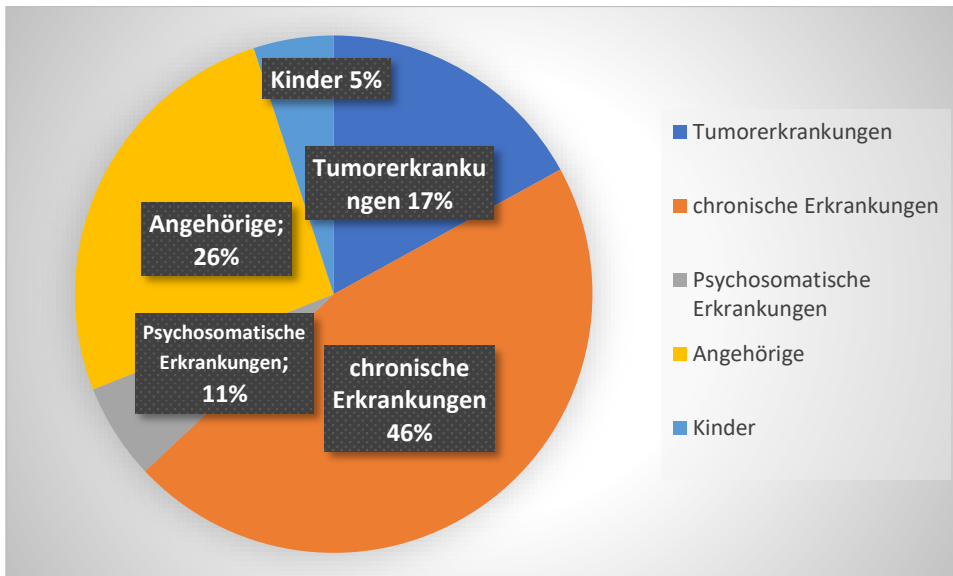


Abb. 2: Krankheitsbilder 2021

Die Hauptzuweisungspartner sind nach wie vor die Krankenhäuser, die Clearingstelle für Psychotherapie, Ärzte und Sozialeinrichtungen. Seit der Einführung des Rehabilitationsgeldes stieg auch die Zahl der Zuweisungen durch die ÖGK stark an. Insgesamt zeigt sich im Rahmen der Kooperation mit anderen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialbereiches generell der große Bedarf an Beratungsleistungen für schwer und chronisch Erkrankte. Sowohl für die Betroffenen als auch für deren Angehörige stellt eine kontinuierliche psychosoziale Begleitung im extramuralen Bereich eine massive und notwendige Unterstützung dar, da die psychologischen Dienste der Krankenhäuser aufgrund der mangelnden Ressourcen nur kurzfristige Angebote bereitstellen können, welche im Gros der Fälle auf die stationären Aufenthaltszeiten beschränkt sind. Die veränderten demografischen Gegebenheiten sind ebenfalls ein Faktor: In einer immer älter werdenden Bevölkerung steigt die Multimorbidität deutlich an. Die damit verbundenen Belastungen sind sowohl für Betroffene als auch für pflegende Angehörige enorm. Gerade für multimorbide Patienten, die oftmals unter einer komplexen Schmerzsymptomatik leiden, ist eine längerfristige psychotherapeutische Begleitung neben der medizinischen Behandlung jedoch von großer Bedeutung für die psychische Verarbeitung des Erkrankungsprozesses. Bei dieser Klientengruppe zeigt sich auch immer, wie wichtig es ist, nahe Bezugspersonen in den psychotherapeutischen Prozess miteinzubeziehen, da diese einerseits selbst betroffen sind und andererseits auch einen immensen Beitrag zur psychischen Stärkung des Kranken leisten können. Aktuell betreuen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten auch einige Bewohner in Seniorenheimen bzw. Einrichtungen für betreubares Wohnen; der Bedarf wäre schon jetzt größer, künftig muss jedoch mit einem deutlichen Anstieg der Nachfrage in diesem Bereich gerechnet werden.

Die Diagnose einer lebensbedrohlichen Erkrankung erfordert umgehende Hilfe. Oberste Priorität unseres Teams ist es daher, rasche Unterstützung anbieten zu können. Als kleinen Verein stellt uns die große Nachfrage aber vor massive Herausforderungen. Monatelange Wartezeiten, wie sie in anderen Beratungsstellen zwar auch nicht wünschenswert, aber vielleicht noch tolerierbar sind, sind unseren Klienten absolut nicht zumutbar. Daher unterstützen uns seit Jahren unentgeltlich arbeitende Psychotherapeutinnen und -therapeuten in Ausbildung unter Supervision, welche zusätzlich zu ihrer Psychotherapieausbildung über einen psychosozialen bzw. medizinischen Grundberuf

verfügen. Von diesen ehrenamtlichen Mitarbeitern wurden im Jahr 2021 938 Therapiestunden erbracht.

Problematisch wird zunehmend die Personalsituation, aufgrund unserer hochbelasteten Zielgruppe brauchen wir ein speziell qualifiziertes Berater- und Therapeutenteam, das Honorar, das der Verein den selbstständig tätigen Therapeutinnen und Therapeuten auszahlen kann, liegt leider weit unter dem marktkonformen Niveau. Gleichzeitig werden neue Projekte geschaffen, bei denen der Therapiestundensatz deutlich höher ist ((z.B. „Gesund aus der Krise“, Refundierung pro Einheit Psychotherapie 105€).

### **3. ZELLKERN - Projekte**

Neben unseren Beratungs-/Therapietätigkeiten in den einzelnen Zweigstellen konnten wir auch 2021 wieder unser Kinderprojekt „Urlaub ohne Sorgen“ im Rotkreuzhaus Litzlberg am Attersee durchführen.

Begleitet wurden die 13 Kinder, die alle von der Erkrankung einer nahen Bezugsperson betroffen sind, von einem vierköpfigen Betreuerteam (einer Kunsttherapeutin, einer Musikpädagogin, zwei Studenten).

Auch in diesem Zusammenhang ist der finanzielle Aspekt zu erwähnen: Für die meisten Eltern wäre eine Kinderferienwoche zu „marktüblichen“ Preisen nicht finanzierbar, da oftmals aufgrund der Erkrankung die Familienfinanzen (hervorgerufen durch lange Krankenstände, Frühpensionierung, eingeschränkte Arbeitsmöglichkeiten etc.) stark angespannt sind. Durch Spendenakquirierung (Licht ins Dunkel, Lions Club) lag der Selbstbehalt wieder nur bei 70,00 Euro für den gesamten Aufenthalt; zwei Kinder waren aufgrund der familiären Problematik auch von diesem befreit.

Für die meisten Kinder stellen die Zellkern-Ferientage den einzigen Urlaub dar, den erkrankten Eltern ermöglichen sie einige Tage Erholung.

### **4. Vertragspartner ÖGK**

Zellkern ist seit Oktober 2016 offizieller Vertragspartner der ÖGK. Im Jahr 2021 wurde uns von Seiten der ÖGK eine Anhebung des Stundenkontingentes – auf 1.600 Einheiten/Jahr – genehmigt.